

Von: Silke Schumacher ssfb@icloud.com
Betreff: Fwd: Termin
Datum: 20. April 2022 um 15:54
An: Thies Stahl ts@thiesstahl.de



Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Bräsen, Propst <Propst.Braesen@kirchenkreis-hhsh.de>
Betreff: Aw: Termin
Datum: 20. April 2022 um 15:11:24 MESZ
An: Silke Schumacher <ssfb@icloud.com>

Sehr geehrte Frau Schumacher,

ich kann nicht erkennen, auf welche Weise ein Gespräch mit Ihnen und Herrn Stahl zu neuen Erkenntnissen führen könnte.

Ich habe die Auskunft eingeholt und bin der Überzeugung, dass Ihr Wunsch nach Aufarbeitung beim Landeskirchenamt an der richtigen Stelle ist. Die erforderliche Mitwirkung von Ihnen dabei ist in der Sache begründet und von der Vorgehensweise her nachvollziehbar. Wenn Sie sich dagegen entscheiden, wird das respektiert - bedeutet aber auch, dass Ihr Anliegen ruht. Es liegt nicht in meiner Zuständigkeit, über meine Nachfrage hinaus Einfluss auf die kirchlichen Stellen auszuüben, die Ihnen ja bereits Gesprächsangebote gemacht haben.

Es steht Ihnen frei, doch noch bzw. wieder die Gesprächsangebote dort anzunehmen. Ich stehe für ein Gespräch nicht zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Frie Bräsen

Am 13.04.22, 18:00 schrieb "Silke Schumacher" <ssfb@icloud.com>:

Hallo Herr Bräsen,

ich wünsche mir ein zeitnahes Treffen mit Ihnen, zusammen mit Herrn Stahl.

Seit Frau Fehrs sich nach unseren zweiten Treffen im Oktober 2020 wortlos zurückgezogen hat, werde ich im Aufarbeitungsprozess ULK zum Thema sexuelle Gewalt von mir unbekanntem Mitarbeiter/innen zu mir ebenso unbekanntem Mitarbeiter/innen verwiesen.

Frau Fehrs hat mir gegenüber weder ihre Befangenheit wegen des in den 1986er Missbrauchskontext involvierten, mit ihr befreundeten Pastor R. erklärt, noch hat sie den mit mir gut begonnenen Aufarbeitungsprozess angemessen an jemanden übergeben, der oder die ihn mit mir fortsetzt.

Ich hänge in der Luft, und bin in unguter Weise stigmatisiert und auch retraumatisiert.

Es wäre gut, wenn wir uns so bald wie möglich besprechen könnten.

Mit freundlichen Grüßen,

Silke Schumacher